

# Dresdner Nachrichten

## Tageblatt

für

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Abonn. vierteljährlich 20 Ngr. bei unentgeltl. Lieferung in's Haus. Durch die Rgl. Post vierteljährlich 22 Ngr. Einzelne Nummern 1 Ngr.

Erst. tägl. Morg. 7 U. Inserate, d. Spaltzeit 5 Pf., werden b. Ab. 7 (Sonnt. bis 2 U.) angenommen in der Expedition: Johannes-Allee und Waisenhausstraße 6.

Nr. 265.

Freitag, den 21. September

1860.

Dresden, den 21. September.

— Se. Maj. der König hat sich gestern Vorm. 8 Uhr nach Dschag begeben.

— K. k. H. die Prinzen Ludwig und Leopold von Bayern sind gestern früh 4 Uhr nach Schlackenwerth abgereist.

— Se. Maj. der König hat genehmigt, daß der Hofschauspieler Bogumil Dawison das von Sr. Hoh. dem Herzog zu Sachsen-Coburg und Gotha ihm verliehene Verdienstkreuz des herzogl. Sachsen-Ernestinischen Hausordens annehme und trage.

— Se. Maj. der König hat genehmigt, daß der Director der allgemeinen Bürger- und der städtischen Realschule zu Leipzig, D. phil. Carl Vogel, das ihm von Sr. Maj. dem König von Schweden und Norwegen verliehene Ritterkreuz des Basa-Ordens annehme und trage.

— Am 16. Sept. Abends nach 9 Uhr traf Se. k. Hoh. der Kronprinz in Mägeln ein und stieg auf dasgem Kammergute, dessen Hof festlich erleuchtet und geschmückt und von der froh bewegten Bevölkerung angefüllt war, bei Herrn Amtswalter Ddrich ab. Ebenso waren in den Straßen, welche Se. k. Hoh. passirte, viele Häuser beleuchtet und an der Einmündung der Schloßgasse eine Ehrenpforte erbaut. Am anderen Morgen wohnte Höchstderselbe dem Exerciren der Leibbrigade bei, wobei ein Angriff auf das vom Feinde besetzte Dorf Zeicha stattfand. Se. k. Hoh. ließ vor und nach dem Exerciren die Truppen zuerst in offener, zuletzt in geschlossener Divisionscolonne defiliren. Nach 12 Uhr fand bei Sr. k. Hoh. eine Vorstellung der Spitzen der königlichen städtischen Behörden und des Ortsgeistlichen statt, welche Höchstderselbe gnädigst angenommen hatte. Das Mittagmahl nahm Se. k. Hoh. später, nachdem Höchstderselbe die Kirche und deren Sehenswürdigkeiten besichtigt hatte, inmitten des Offiziercorps auf dem Rathskeller ein.

— Vom Gesetz- und Verordnungsblatte für das Königreich Sachsen ist das 9. Stück vom Jahre 1860 ausgegeben worden. Dasselbe enthält: Verordnung des Ministeriums des Innern, die Erlassung einer Gebührenliste für Thierärzte betr.; Bekanntmachung desselben Ministeriums, Landtagswahlen betr.; Bekanntmachung desselben Ministeriums, eine Vereinbarung mit der k. k. österreichischen Regierung wegen der Transportkosten bei Auslieferung von Deserteuren betr.; Verordnung desselben Ministeriums, die Ausdehnung der Freizügigkeitsconvention zwischen Sachsen und Rußland vom 20. August 1800 auf alle Erbschaftsfälle betr.; Decret desselben Ministeriums wegen Bestätigung des unter der Firma: „Actienbierbrauerei zu Medingen“ bestehenden Actienvereins; Allerhöchste Bekanntmachung, die Anleihe der Stadt Chemnitz betr.; Allerhöchstes Decret wegen Bestätigung der Statuten für die Ge-

nossenschaft des Johanniterordens im Königreiche Sachsen; Bekanntmachung des Justizministeriums, die Aufhebung des Gerichtsamts Hohnstein, des Bezirksgerichts Rochlitz und die Ausbezirkung des Gerichtsamtes Wurzen betr.; Decret des Ministeriums des Innern wegen Bestätigung der Statuten des Steinkohlenbauvereins Gottes Segen zu Lugau; Verordnung desselben Ministeriums, die Anlegung der Bockwa-Oberhohndorfer Kohlisenbahn betr.; dergl. die Anlegung einer Weichen- und Zweiggleisanlage aus dem Hauptgleise der obererzgebirgischen Eisenbahn in Schedewitzer Flur betr.; Decret desselben Ministeriums wegen Bestätigung der Statuten des Vorschußvereins zu Pirna; Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, die Concessionirung der Oldenburger Feuerversicherungsgesellschaft; Allerhöchstes Decret wegen Bestätigung des revidirten Regulativs für die Sparkasse zu Oberbobrißsch; Verordnung des Ministeriums des Innern, die Landtagswahl im 18. häuerlichen Wahlbezirke betr.

— In der vorgestrigen Stadtverordnetenversammlung hat unter Anderm die Wahl von drei Stadträthen auf Zeit stattgefunden, an Stelle der ausscheidenden Herren Alt, Türk und Köller. Bei der schließlich erfolgten Auszählung wurde von 49 Stimmen (worunter 3 Zettel als ungiltig zurückzulegen waren) Stadtrath Alt mit 43 Stimmen; von 48 Stimmen Stadtrath Türk mit 39 Stimmen wiedergewählt und an Stelle des ausscheidenden Stadtraths Köller der Advocat Gustav Welz von 48 Stimmen mit 38 Stimmen gewählt. Wegen allzuweit vorgerückter Zeit wurde die Wahl eines vierten Stadtraths a. B. ausgesetzt.

— Oeffentliche Gerichtsverhandlungen: Am Nachmittag der vorigen Mittwoch stand der zeitliche Kutscher des Herrn Directors der deutschen Bekleidungsakademie, Gust. Ad. Müller, Namens G. A. Arndt aus Königsbrück, 30 Jahre alt, vor den Schranken des Bezirksgerichts. Derselbe war Soldat, Gerichtsbediener in Löbau und Polizeidiener in Chemnitz gewesen, um so weniger hätte man sich zu ihm der verbrecherischen Handlungen versehen sollen, deren er angeklagt war. Bei Herrn Director Müller seit April d. J. im Dienste, hatte er sich gleich anfangs einer Veruntreuung von 6 Thlrn., die er von dem Lohnkutscher Herrn Berger zur Abgabe an seinen Dienstherrn empfangen, schuldig gemacht; Letzterer aber hatte diesen Fehler ihm verziehen, weil er ein wohlaussehender und anstelliger Mensch ist, und geglaubt, er werde sich bessern. Aber diese Nachsicht machte ihn frech. Hoch in der Tranksteuer stehend und entweder von alten Schulden gedrängt oder Liebesabenteuern ergeben, hatte er im Genuß von 7 Thlrn. Monatsgehalt nebst behufigen Trinkgeldern bei vollständig freier Station und Bekleidung noch nicht genug gehabt, seine extravaganten Bedürfnisse zu befriedigen, sondern zu allerlei Schwindelen und Unterschlagungen seine Zuflucht genommen. So